**Josipa Leko** geboren in Split (Kroatien), begann ihre musikalische Ausbildung mit Klavierspiel im Alter von 9 Jahren. Kurz darauf erhielt sie ihren ersten Orgelunterricht. 2009 begann sie das Studium zum Bachelor im Fach Orgel an der Musikakademie in Zagreb in der Klasse von Professorin Ljerka Očić.

Vor Beginn ihres Erasmus-Aufenthaltes an der Hochschule für Musik und Theater "Felix Mendelssohn Bartholdy" Leipzig im Jahr 2012 in der Orgelklasse von Professor Stefan Engels, war sie als Organistin der Kirche Stenjevec in Zagreb tätig. Im Jahr 2013 schloss sie das Studium zum Bachelor an der Musikakademie in Zagreb ab und begann ein weiterführendes Master-Studium im Fach Orgel an der Hochschule für Musik und Theater ˝Felix Mendelssohn- Bartholdy˝ Leipzig in der Klasse von Professor Stefan Engels. Im Sommer 2016 schloss sie Orgel Master-Studium in der Klasse von Prof. Martin Schmeding ab und gleichzeitig fing sie ihre Meisterklassenexamen an der HMT in Leipzig an, das sie im Jahr 2022 abgeschlossen hat.

Neben dem Studium in Leipzig und Zagreb nahm sie an zahlreichen Wettbewerben sowie Weiterbildungen teil. Darunter waren u.a. ein Aufenthalt als Austauschstudentin von August bis Oktober 2015 an der Rice University in Houston in der Klasse von Professor Ken Cowan und 2017 erhielt sie den 2. Preis beim XIII. Internationalen Gottfried Silbermann Wettbewerb in Freiberg. Darüber hinaus hat sie zahlreiche Auftritte in Kroatien, Deutschland, Russland, Luxemburg sowie Slowenien gehabt, darunter waren u.a. Konzerte in Leipzig beim Bach Fest und Sigfried Karg-Elert Fest, Bach Fest in Arnstadt, Freiberg, Orgel Sommer in Merseburg, st. Marcus Orgel Festival und Heferer Orgel Festival in Zagreb, sowie in Ljubljana und Moskau.

Josipa Leko hat während ihrer musikalischen Ausbildung an Seminaren und Meisterkursen bei Aline Zylberajch, Tomaž Sevšek Sramel, Jaroslav Tuma, Peter van Dijk, Bernhard Haas, Lorenzo Ghielmi, Jon Laukvik und anderem teilgenommen. Ab 2017 arbeitet sie als Orgel Lehrerin an der Musikschule „Vatroslav Lisinski“ in Zagreb.